MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinden Wehingen, Reichenbach a.H., Egesheim

Nr. 19 • Donnerstag, 7. Mai 2020

Diese Ausgabe erscheint auch online

Eine besondere Zeit … auch im Kindergarten

„Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert“
Wir werden weiterhin für die Tafel in Trossingen sammeln.

Ein herzliches Dankschön sagen wir dem anonymen Spender für die Aufstellung des Maibaumes vor dem Rathaus.

Amtliche Nachrichten

Verordnung anlässlich der Corona-Pandemie

Die Verordnung anlässlich der Corona-Pandemie wurde zum 04. Mai 2020 folgendermaßen geändert:
Ab 04. Mai 2020 dürfen die Klassenstufen 9 und 10 der Schlossbergschule, der Realschule und des Gymnasiums wieder den Unterricht unter strengen hygienischen Schutzmaßnahmen besuchen. Die genauen Details haben die Schulleiter mit den Eltern der betroffenen Schüler abgeklärt und die Vorkehrungen für einen reibungslosen Ablauf wurden getroffen.

Sicherheitskonzept im Blick auf Gottesdienste
In der Diözese Rottenburg-Stuttgart wird es ab Samstag, 9. Mai, wieder möglich sein, miteinander in der Kirche Gottesdienst zu feiern. Grundlage hierfür ist eine "Bischöfliche Anordnung für die Feier der Eucharistie, von Wort-Gottes-Feiern und anderen Gottesdiensten nach der Lockerung der aktuellen Beschränkungen". Um die Gesundheit aller Mittfeiernden bestmöglich zu schützen, werden die Gottesdienste jedoch nur mit weitreichenden Einschränkungen stattfinden können. Bischof Dr. Gebhard Fürst: "Trotz der Einschränkungen ist dies ein Zeichen der Ermutigung nach den vergangenen, für uns Christen sehr schweren Wochen."

Um ein **Ansteckungsrisiko so weit wie möglich zu minimieren,** wird es nur eine **begrenzte Zahl von Mitfeiernden** geben können. Diese Zahl orientiert sich an der Größe des Kirchenraums. Um den Schutz der Gottesdienstbesucher sicherzustellen, erweitert die Diözese den seitens der Landesregierung vorgegebenen **Sicherheitsabstand auf mindestens zwei Meter** nach allen Seiten. Dies kann zum Beispiel dadurch gewährleistet werden, dass nur jede zweite oder dritte Bankreihe belegt wird. Die **Sitzplätze müssen gekennzeichnet** werden. Stehplätze sind nicht möglich. Beim **Betreten und beim Verlassen der Kirche sind die notwendigen Abstände** einzuhalten. Wenn möglich, sollen die Laufwege nur in einer Richtung begehbar sein, um ein Zusammentreffen zu vermeiden, und die **Ein- und Ausgänge sollten sich unterscheiden.** Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. Das Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung für alle Gottesdienstbesucher wird empfohlen.** An den Eingängen muss es eine **Möglichkeit zur Handdesinfektion** geben. Es wird ausschließlich in denjenigen Kirchen Gottesdienst gefeiert werden können, in denen diese Regelungen eingehalten werden können. Die Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten haben die Freiheit, je nach Situation vor Ort zu entscheiden, welche und wie viele öffentliche Gottesdienste in welchen Kirchen und Kapellen gefeiert werden. Prinzipiell wird es Gottesdienste auch nur dann geben, wenn sich **mindestens zwei Personen bereit erklären, den Einlass und die Einhaltung der Regeln in den Kirchen als Ordner zu kontrollieren.** Voraussetzung für die Teilnahme an einem Gottesdienst ist eine **vorherige Anmeldung.**

Gemeindegesang ist nicht möglich, da gemeinsames Singen einer größeren Gruppe von Personen ein besonderes Infektionsrisiko birgt. In möglichst allen Gottesdiensten sollten deswegen Kantorinnen und Kantoren zum Einsatz kommen, die Lieder stellvertretend für die Gemeinde singen. Das gemeinsame Beten ist in den Gottesdiensten möglich.

Gottesdienste im Freien und Prozessionen können stattfinden, wenn die **Teilnehmerzahl 100 Personen nicht übersteigt** und auch hier der **Mindestabstand von zwei Metern** stets eingehalten wird. **Zusammenkünfte oder Feste nach einem Gottesdienst im Freien sind nicht möglich.** Auch für diese Gottesdienste müssen Infektionsschutzkonzepte vorab erstellt werden.

Die Sonntagspflicht bleibt trotz dieser neuen Möglichkeiten bis auf weiteres ausgesetzt. Dies ist auch ein deutliches Signal für ältere Personen oder Menschen, die zu Risikogruppen gehören. Sie sollen einerseits nicht von der Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch ausgeschlossen werden, andererseits aber keine falsche innere Verpflichtung verspüren, trotz des Bewusstseins der eigenen Gefährdung in den Gottesdienst kommen zu müssen. Gottesdienstvorlagen für den häuslichen Gebrauch werden auch weiterhin für die Sonntage zur Verfügung gestellt.

Beerdigungen
Neu ist, dass künftig bis **höchstens 50 Personen** an einer Beerdigung teilnehmen dürfen. Eine Aufteilung zwischen Angehörigen und sonstigen Personen findet nicht mehr statt. Unter diesen 50 Personen sind also auch die nahen Angehörigen mit eingeschlossen.
Zwischen den Trauergästen ist ein Abstand von mind. 1,50 m einzuhalten.
Die gesamte Beisetzung ist auf eine Zeit von max. 30 Minuten begrenzt. Nach der Beerdigung bzw. dem Gottesdienst ist die Trauergemeinde unverzüglich aufzulösen.
Erd- und Urnenbestattungen sowie Totengebete jeweils **ausschließlich** unter freiem Himmel sind möglich. **Ebenfalls neu** ist hierbei, dass Gottesdienste aus Anlass eines Trauerfalls grundsätzlich unter Einhaltung bestimmter Vorschriften möglich sind. Der Ablauf ist im Trauergespräch mit dem Pfarrer abzuklären. Auch hier gelten die Abstandsregeln sowie die Höchstteilnehmerzahl von 50 Personen; weiter gelten die besonderen Vorschriften für das Abhalten von Gottesdiensten.
Eine Besichtigung und Verabschiedung bei der Aufbewahrung in der Leichenzelle durch mehrere Personen ist **nicht** möglich. Es wird hierbei jeweils nur 1 Person zugelassen.
Weihwasserkessel oder Erdschaufeln sind nicht gestattet, Blütenblätter als Alternative sind erlaubt.
Der Zeitpunkt der Beerdigung und ggf. des Gottesdienstes dürfen nicht veröffentlicht werden. Es wird daher empfohlen die Traueranzeigen nach erfolgter Beisetzung zu veröffentlichen.
Bitte nehmen sie bei Beerdigungen besonders auf ältere Mitmenschen Rücksicht, da sie einem ganz besonderen Gesundheitsrisiko ausgesetzt sind. **Bitte beachten sie unbedingt den Mindestabstand von 1,50 m; im Gottesdienst 2,0 m.**
Friseurgeschäfte, Fußpflege, Kosmetikstudios dürfen ab Montag den 04. Mai 2020 ihre Dienstleistungen unter Beachtung strenger hygienischer Schutzmaßnahmen wieder durchführen.
Spielplätze sind unter besonderen Sicherheitsvorschriften ab Mittwoch, den 06. Mai wieder geöffnet.

Bitte halten Sie sich an die Vorschriften!

Ihr
Gerhard Reichegger
Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters ist am Donnerstag, den 14. Mai 2020 von 10.00 Uhr – 11.00 Uhr.
Daneben können bei Frau Sprenger, Telefon 07426/947013 jederzeit weitere Termine vereinbart werden.

Dienststunden auf dem Rathaus

Die Dienststunden auf dem Rathaus sind am
Montag – Freitag in der Zeit von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Montagnachmittag in der Zeit von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstagnachmittag in der Zeit von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Das Einwohnermelde-, Pass- und Standesamt ist am

Montag	von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Mittwoch	von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag	von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

besetzt. Sie können auch gerne telefonisch einen Termin unter der Nummer 07426/947015 vereinbaren.

Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, den 18. Mai 2020 um 19.15 Uhr in der Schlossberghalle, Wörthstraße 33

Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich Corona-Pandemie findet die nächste öffentliche Sitzung in der Schlossberghalle, Wörthstraße 33 statt. Dort kann der geforderte Abstand eingehalten werden.
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. **Frageviertelstunde für die Einwohner**
2. **Sanierungsprogramm „Ortsmitte II“ – Neugestaltung der Ortsmitte**
   - 2.1. **Vorstellung der Kostenschätzung für die Gestaltung der Seitenbereiche durch die Landschaftsarchitekten Greenbox und Festlegung des Materials**
   - 2.2. **Verkehrsplanung – Anlegung eines Minikreisels am Knotenpunkt L 433 Gosheimer Straße – Reichenbacher Straße – L 435 Deilinger Straße**
   - 2.3. **Bekanntgabe über den Abschluss von Modernisierungsvereinbarungen**
   - 2.4. **Vorschläge für einen Brunnen vor dem Wohn- und Geschäftsgebäude Reichenbacher Straße 6 – 8 (Aldi)**
   - 2.5. **Beschwerden und Anträge von Anliegern**
3. **1. Änderung des Bebauungsplanes „Harras Sägewasen IV“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)**
4. **4. Änderung des Bebauungsplanes „Furthweg-Engendorn“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)**
   Satzungsbeschluss
5. **Änderung des Bebauungsplanes „Hofen“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)**
6. **Umbau des Rathauses**
   - **Kostenschätzung des Architekten**
7. **Grundstücksangelegenheiten**
   - 7.1. **Antrag auf Erwerb einer Teilfläche von Flst. Nr. 460**
   - 7.2. **Erwerb einer Teilfläche mit ca. 38 qm vom Grünstreifen des Flst. Nr. 2722, Bertholdstraße für die Zufahrt zum Grundstück Flst. Nr. 2687/1**
8. **Einvernehmen der Gemeinde zu privaten Bauvorhaben gem. § 34 i.V.m. § 36 BauGB**
   - 8.1. **Anbringen eines Werbelogos, Wandschild der Größe 1,20 m x 1,44 m und 3 Werbelogos, Wandschilder der Größe 2,07 m x 2,47 m am Gebäude Reichenbacher Straße 6 – 8, Flst. Nr. 6/1, Aufstelung eines Werbeschildaufstellers (Pylon) im Einfahrtsbereich Höhe 7,50 m x 2,35 m Breite**
9. **Bekanntgabe der Offenlage des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15. April 2020**
10. **Verschiedenes**
    - 10.1. **Informationsfahrt des Gemeinderates in der Zeit vom 05. – 07. Juni 2020**
    - 10.2. **Seniorengemeinschaft Wehingen**
    - 10.3. **Spende des Fördervereins Krankenhaus Spaichingen e.V. an das Klinikum Tuttlingen in Höhe von 19.635 € - Zustimmung der Mitglieder**
11. **Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen**

Öffentliche Bücherei im Bildungszentrum Gosheim-Wehingen

"Wenn ich dich sehen kann, können sie dich auch sehen ... Sei vorsichtig, Arlo Finch!" Irgendwas stimmt nicht in Pine Mountain. Das merkt Arlo Finch sofort, als er mit seiner Familie in das abgeschiedene Bergdorf zieht. Was hat es mit den merkwürdigen Tieren auf sich, die ihm immer wieder am Waldrand auflauern, und was mit dem Mädchen, das niemand außer ihm sieht? Zum Glück findet Arlo in Indra, Henry Wu und den ortsansässigen Rangern schnell Freunde, die sich bestens auskennen mit den Geheimnissen der Langen Wälder, mit Schutzzaubern und den Gefahren der Wildnis. Doch auch sie hätten nie geahnt, in welch unglaubliches Abenteuer sie geraten, als sie die Wälder gemeinsam mit Arlo betreten. Band 1 und 2 von Arlo Finch gibt es in der Bücherei.
Geöffnet ist dienstags **NEU von 18.30 - 20.30 Uhr**
… und Mundschutz nicht vergessen….
Die Leiterin Veronika Catone

Abfallbeseitigung

Papiertonne	12. Mai 2020
Windeltonne	12. Mai 2020
Biotonne	19. Mai 2020
Restmülltonne	26. Mai 2020
Werttonne	27. Mai 2020

Impressum
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Wehingen, Reichenbach a.H. und Egesheim.
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindverwaltungen Wehingen, Reichenbach und Egesheim sind die Bürgermeisterämter.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM *MEDIEN* Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Bezugsgebühr halbjährlich € 16,55. Das Mitteilungsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Wichtige Rufnummern

Notfalldienst der Ärzte

Rettungsdienst	**112**
Allgemeiner Notfalldienst	**116 117**
Kinderärztlicher Notfalldienst	**0180 6074611**
Augenärztlicher Notfalldienst	**0180 6077212**
HNO-Notfalldienst	**0180 6077211**

Notfallpraxis:
In der Kreisklinik Tuttlingen und in der Helios Klinik Rottweil gibt es eine Notfallpraxis für alle nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfälle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Öffnungszeiten Notfallpraxis Tuttlingen:
werktags von 18 bis 22 Uhr und
am Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr.

Öffnungszeiten Notfallpraxis Rottweil:
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr - 19.00 Uhr. In diesen Zeiten ist immer ein Arzt anwesend.

Apotheken

Samstag, den 09. Mai 2020
Dr. Sailers Römer-Apotheke, Königstraße 35, Rottweil 0741/20966470
St. Anna-Apotheke, Michael-Diessle-Straße 4, Fridingen 07463/413
Sonntag, den 10. Mai 2020
Paracelsus-Apotheke, Marktplatz 2, Spaichingen 07424/93360
Bära-Apotheke, Kapellentorstraße 8, Nusplingen 07429/91150

Nachtdienst der Apotheken:
Montag, den 11. Mai 2020
Marien-Apotheke, Am Solberg 14, Böttingen 07429/3452
Dienstag, den 12. Mai 2020
Paracelsus-Apotheke, Königstraße 27, Rottweil 0741/13303
Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 49, Tuttlingen 07461/2434
Mittwoch, den 13. Mai 2020
Marien-Apotheke, Kirchbergstraße 34, Deißlingen 07420/93073
St. Anna-Apotheke, Kapellentorstraße 8, Nusplingen 07429/413
Donnerstag, den 14. Mai 2020
Engel-Apotheke, Angerstraße 2, Spaichingen 07424/93210
Freitag, den 15. Mai 2020
Lemberg-Apotheke, Hauptstraße 49, Gosheim 07426(1447

Tierarzt

Dr. med. vet. Herta Link-Straub, Karlstraße 28, Tuttlingen 07461/15267

Wichtige Rufnummern:

Polizeiposten Wehingen	Tel. 07426 1240
Polizeirevier Spaichingen	Tel. 07424 93180
Gemeindeverwaltung Wehingen	Tel. 07426 9470-0
	Fax: 07426 9470-20
E-Mail:	*info@wehingen.de*
Notruf DRK (Rettungsdienst)	**112**
Hospizgruppe Heuberg	**0171 1413876**
Gift-Notruf	0761 19240
Notruf Feuerwehr	**112**
Notruf Polizei	**110**
Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses Tuttlingen	07461 2066

Schornsteinfeger:
Viktor Schnaidmiller, Bahnhofstr. 5, Wehingen
0178-9689078 oder per
E-Mail über v.schnaidmiller@gmail.com erreichbar.

Schlossbergschule - Grundschule Wehingen und Werkrealschule Heuberg

E-Mail: *info@schlossbergschule-wehingen.de*
Tel. 07426 2226, Fax 07426 51271
Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Do., Fr. von 8.30 bis 11.00 Uhr
Schulsozialarbeiter Ingo Brehm ist immer zu erreichen unter Handy-Nummer 0174 1742252.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes mit Grünschnittannahmestelle in Wehingen-Harras

Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag in der Zeit von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag in der Zeit von 09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Folgende Hinweise sind von allen Bürgern, die Grünschnitt bringen, zu beachten:

- Die Besuche der Grünguthöfe sind auf das notwendige Minimum zu beschränken.
- Kommen Sie maximal zu zweit. Das Personal des Landkreises kann Ihnen beim Entladen nicht helfen.
- Die Anzahl der gleichzeitigen Anlieferer ist je nach Größe der Grünschnittsammelstelle begrenzt. Daher ist mit Wartezeiten zu rechnen.
- Während der Wartezeit darf das Auto nicht verlassen werden.
- Sollten sich Rückstaus bis auf befahrene Straßen bilden, liefern Sie zu einem späteren Zeitpunkt den Grünschnitt an.
- Die Hygiene- und Abstandsregeln sind dringend einzuhalten.

Freundlichem Gruß
Gerhard Reichegger, Bürgermeister

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde St. Ulrich Wehingen
Pfarrer Ewald Ginter, Steinstr. 2, 78564 Wehingen, Tel. 7230
Diakon Giovanni Fascia, Gosheim, Tel. 1498 oder 0160 99821691

Pfarrbüro Wehingen
Steinstr. 2
Sekretärin Isolde Reger
Tel. 7230, Fax 4967
StUlrich.Wehingen@drs.de
www.katholische-kirche-wehingen.de

Öffnungszeiten:
Montag 08.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.30 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Deilingen
Kirchstr. 1
Sekretärin Heidi Bernhard,
Tel. 8133, Fax 51243
ChristiHimmelfahrt.Deilingen@drs.de
www.katholische-kirche-deilingen.de

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 10.30 - 12.00 Uhr
18.00 - 19.00 Uhr
10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro Gosheim
Lembergstr. 2
Sekretärin Isolde Reger
Tel. 1498, Fax 51546
HeiligKreuz.Gosheim@drs.de
www.heiligkreuz-gosheim-drs.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 8.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste am 9. und 10. Mai 2020
Samstag, 9. Mai 2020
18.30 Uhr Wortgottes-Feier in Gosheim
Sonntag, 10. Mai 2020
9.00 Uhr Wortgottes-Feier in Wehingen
Sonntag, 10. Mai 2020
10.30 Uhr Wortgottes-Feier in Deilingen
18.00 Uhr Maiandacht in Gosheim
Zur Wortgottes-Feier oder zur Maiandacht bitte anmelden per E-Mail oder Telefon unter:
StUlrich.Wehingen@drs.de oder Tel. 7230

Beerdigungsdienst übernimmt
vom 04.05. - 10.05.2020
Diakon Giovanni Fascia
Tel. 1498 oder 0160-99821691
Vom 11.05. - 17.05.2020
Pfarrer Ewald Ginter
Tel. 7230

Wieder gemeinsame Gottesdienste ab 9. Mai
Liebe Gemeindemitglieder,
wie Sie sicherlich bereits aus den Medien erfahren haben, ist die gemeinsame Feier der Gottesdienste ab 4. Mai grundsätzlich wieder möglich. Der Krisenstab der Diözese, unter Vorsitz des Bischofs, hat festgelegt, dass diese Regelung für unsere Diözese **ab 9. Mai** in Kraft tritt. Allerdings sind dazu eine ganze Reihe von Bestimmungen und Vorschriften festgelegt, die es unbedingt einzuhalten gilt. Sie machen leider deutlich, dass wir im Moment noch sehr weit weg sind, von einem gemeinsamen Gottesdienstfeiern, wie wir es gewohnt sind und wonach viele sich auch sehnen.
Nachdem die Vorschriften und Bestimmungen für die Feier der Gottesdienste veröffentlicht wurden, haben wir uns als Verantwortliche für die Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit (Gewählte Vorsitzende der Kirchengemeinderäte, Diakon Fascia und Pfarrer Ginter) gemeinsam mit den Mesnern am vergangenen Montag zusammengesetzt, um miteinander zu erörtern und festzulegen, wie wir unsere Gottesdienste in den kommenden Wochen planen, organisieren und gestalten können – immer auf der Grundlage der gültigen Verordnungen und Bestimmungen, aber immer auch mit dem Blick darauf, dass ja die Feier der Gottesdienste, insbesondere aber der Eucharistie, immer eine besondere Bedeutung und Würde erfordert. Ob diese unter den geforderten Auflagen, Vorgaben und Bestimmungen gegeben sind, ist in mancherlei Hinsicht zumindest fragwürdig.
Eines ist ganz klar und deutlich: Wir können im Moment unsere Gottesdienste, auch Beerdigungen, Andachten, Rosenkranzgebet …, noch **nicht so feiern**, wie wir es im Februar und Anfang März noch getan haben und es gewohnt sind. Es gilt, jedes Ansteckungsrisiko zu vermeiden, auch weil es die christliche Nächstenliebe im höchsten Maße gebietet, vor allem die Schwachen, und das heißt in diesem Fall, alle die in irgendeiner Form zu einer Risikogruppe gehören, zu schützen und vor einer Ansteckung zu bewahren.

Bitte lesen Sie sich die nachfolgenden Regelungen und Bestimmungen im Einzelnen genau durch.
Sie gelten grundsätzlich zur Mitfeier aller Gottesdienste (auch Maiandachten, Rosenkranz, Anbetung, Beerdigungen, …) und müssen **von allen** beachtet und eingehalten werden.
Es gibt bei allen Gottesdiensten nur eine **begrenzte Zahl von Mitfeiernden**. Diese Zahl orientiert sich an der Größe des Kirchenraumes. Zwischen den Mitfeiernden muss **mindestens 2 Meter Abstand nach allen Seiten** (links, rechts, vorne, hinten) gewährleistet sein. **Die einzelnen Sitzplätze sind gekennzeichnet**. **Alle Mitfeiernden müssen einen Sitzplatz haben.** Stehplätze sind nicht möglich. Dies bedeutet, dass in Deilingen 50 Personen, in Gosheim 70 Personen und in Wehingen 56 Personen einen Gottesdienst (egal ob Eucharistiefeier, Wort-Gottesfeier, Andacht, Rosenkranz, Trauerfeier in der Kirche …) mitfeiern können.
Für alle Gottesdienste ist deshalb eine**vorherige Anmeldung zwingend notwendig**. Unangemeldete Gläubige müssen leider abgewiesen werden.
Anmeldung zu Gottesdienst geschieht telefonisch oder per E-Mail über die Pfarrämter der einzelnen Kirchengemeinden zu den jeweiligen Öffnungszeiten. **Ausnahmsweise ist das Pfarramt in Deilingen am Freitag, den 8. Mai zwischen 9.00 und 11.00 Uhr besetzt.**
Eine Anmeldung ist **jeweils nur für einen Gottesdienst möglich.**
Für jeden einzelnen Gottesdienst wird es einen **Verantwortlichen** und **2 Ordner** geben, die dafür verantwortlich sind und Sorge tragen, dass die Regeln eingehalten werden.
Beim **Betreten und beim Verlassen der Kirche** ist ein Abstand von 2 Metern einzuhalten. Die Laufwege sind markiert, um ein Zusammentreffen zu verhindern. Menschenansammlungen an den Ein- und Ausgängen sind zu vermeiden.
An den Eingängen gibt es eine **Möglichkeit zur Handdesinfektion**.

Da ein **Gemeindegesang (d.h. gemeinsamer Gesang aller Mitfeiernden) nicht möglich ist**, weil das gemeinsame Singen einer größeren Gruppe von Personen ein besonderes Infektionsrisiko birgt, liegen in den Kirchen bis auf Weiteres keine Gesangbücher aus. **Bitte bringen Sie dennoch Ihr eigenes Gesangbuch zum Gottesdienst mit**.
Das Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung** für alle Gottesdienstbesucher wird empfohlen. Bitte bringen Sie Ihre eigene Schutzmaske mit!
Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen.
Die **Weihwasserbecken** bleiben weiterhin leer.
Die Körbe für die **Kollekte** werden nicht durch die Reihe gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt.
Auf den **Friedensgruß** durch Reichung der Hände wird weiterhin verzichtet.
Messintentionen werden vorläufig noch nicht angenommen. Wir geben rechtzeitig bekannt, ab wann dies wieder möglich ist.
Das Sakrament der Versöhnung (Beichte) kann nach wie vor nur außerhalb des Beichtstuhles und nach vorheriger Terminvereinbarung empfangen werden.
Krankenkommunion und Krankensalbung können gespendet werden, allerdings im Moment nur bei einer dringlichen Notwendigkeit (zum Beispiel einer lebensbedrohlichen Situation) – unter Beachtung der geltenden rechtlichen Lage und der besonderen Hygienemaßnahmen.
Beisetzungen können ab sofort mit maximal 50 Teilnehmer/innen stattfinden.
Für **Trauergottesdienste und Requien in den Pfarrkirchen** gelten grundsätzlich dieselben Regelungen wie für alle anderen Gottesdienste. Sie sind allerdings auf **maximal 50 Mitfeiernde** begrenzt. Bitte sprechen Sie den Ablauf der Trauerfeier unbedingt mit dem Leiter der Trauerfeier vorher ab, bevor Sie Weiteres planen.
Alle diese Regelungen schränken unser gewohntes Gottesdienstfeiern, wie wir es gewohnt sind, sehr stark ein. Vieles ist gewöhnungsbedürftig und mit vielem müssen wir erst umgehen lernen. Manches wird dabei am Anfang vielleicht auch nicht so auf Anhieb klappen, wie es wünschenswert wäre. Deshalb bitten wir Sie alle auch um Geduld und vor allem Rücksichtnahme.
Alle, die zu einer Risikogruppe der besonders Ansteckungsgefährdeten gehören, oder sich einfach auch schwer tun, auf diese Art und Weise Gottesdienst zu feiern, möchten wir weiterhin auf die **Gottesdienstangebote im Fernsehen oder Internet** hinweisen. Ebenso werden wir weiterhin die Anregungen zum **Gottesdienst zu Hause feiern** auslegen und veröffentlichen. Und zumindest bis Pfingsten werden wir weiterhin allabendlich um 19.30 Uhr die Glocken läuten, die uns einladen, eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen und in Verbundenheit ein Vaterunser zu beten. Alle diese Angebote haben ihren ganz eigenen Wert und sind ein Schatz, den wir in dieser Zeit vielleicht wieder neu entdecken dürfen. Sobald sich zu all diesen Regelungen irgendwelche Neuerungen oder Änderungen ergeben, werden wir Sie umgehend informieren.
Bitte geben Sie weiterhin gut auf sich selber und auf Ihre Mitmenschen acht.
Bleiben Sie gesund!
Für die Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Lemberg
Heidi Hermle, Nadja Fischinger-Befurt,
Christine Schnekenburger
Diakon Giovanni Fascia und Pfarrer Ewald Ginter

Erste Gottesdienste am 9. und 10. Mai
Liebe Gemeindemitglieder,
am kommenden Wochenende finden nach langer Zeit wieder die ersten gemeinsamen Gottesdienste statt. Wie oben beschrieben, erfordern diese Gottesdienste eine größere Vorbereitung und eine große Disziplin von allen Beteiligten. Vor allem der Empfang der Eucharistie bedarf großer hygienischer Sorgfalt, die bis an die Grenze der Erträglichen geht.
Um zunächst Erfahrung mit der gemeinsamen Feier der Gottesdienste unter diesen Bedingungen zu sammeln, und um uns nicht zu überfordern, haben wir entschieden, dass die **Gottesdienste am 9. und 10. Mai als Wortgottes-Feiern ohne Austeilung der Eucharistie** gefeiert werden. Wertvoll ist zunächst einfach, das gemeinsame Feiern, das nun wieder stattfinden kann. Bitte lassen Sie uns zunächst einige Erfahrungen sammeln und lernen. Im nächsten Schritt werden wir dann auch wieder die Eucharistie miteinander feiern. Bitte haben Sie dafür Verständnis und noch etwas Geduld.
Ich freue mich dennoch sehr, mit Ihnen gemeinsam nun endlich wieder Gottesdienst feiern zu dürfen und lade Sie ganz herzlich dazu ein.
Ihr Pfr. Ewald Ginter

Pfarrbüros geschlossen!
Zur Eindämmung der Übertragungsgefahr des Coronavirus bleiben die Pfarrbüros noch geschlossen!
Wir sind aber jederzeit telefonisch oder per E-Mail für Sie erreichbar:
Gosheim, Tel. 1498
HeiligKreuz.Gosheim@drs.de
Wehingen, Tel. 7230
StUlrich.Wehingen@drs.de
Deilingen, Tel. 8133
ChristiHimmelfahrt.Deilingen@drs.de
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Gedanken zum 5. Sonntag der Osterzeit
Evangelium – *Johannes 14,1-12*
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

Impuls
„Euer Herz sei ohne Angst!“ Diese Aufforderung aus dem heutigen Evangelium trifft mich mitten ins Herz. Denn ich erlebe unsere Zeit als eine Zeit voller berechtigter Ängste. Viele machen sich Sorgen, wie es wohl weitergehen wird. Werden wirksame Medikamente und Impfungen gefunden gegen bedrohliche Krankheiten, die weltweit Verbreitung finden? Gelingt es, die Alten und jene, die durch Vorerkrankungen besonders gefährdet sind, auf Dauer zu schützen? Wird sich die Wirtschaft erholen vom „Runterfahren“ während der Corona-Krise? Kommt eine zweite Welle von Infektionen? Und, wie schaut es überhaupt sonst noch aus, mit Klimawandel und Artensterben, mit den Flüchtlingsströmen und der Bedrohung durch Terror? „Euer Herz sei ohne Angst.“ Leicht gesagt! Diese Aufforderung scheint aus besseren Zeiten zu sein, als alles noch beherrschbar und kontrollierbar erschien. Wir schaffen das, mit der Flüchtlingskrise. Wir werden schon eine Antwort finden auf die Erderwärmung, durch die technische Entwicklung. Wir kommen durch die Krise, denn wir haben den Sozialstaat und ein tolles Gesundheitssystem, und darüber hinaus sind wir hoch versichert…
Aber nein, es waren keine besseren Zeiten, als Johannes diese Aufforderung Jesu in sein Evangelium schrieb. Damals, einige Jahrzehnte nach dem Tod Jesu, waren die Christen eine kleine Minderheit. Es war eine Zeit voller Spannungen mit den jüdischen Gemeinden und eine Zeit der beginnenden Anfeindung und Verfolgung durch die Machthaber im Römischen Reich. Diesen bedrängten und bedrohten Christen gilt der Zuspruch: „Euer Herz sei ohne Angst!“ Und er gilt allen, die seither an den Auferstandenen glauben. Ich kann mir gut vorstellen, dass dieser Zuspruch die Gläubigen im Lauf der Geschichte immer wieder mitten ins Herz getroffen hat. In Zeiten der Völkerwanderung, als die ganze bekannte Ordnung durcheinander kam. In Zeiten der Pest, die in manchen Ländern Europas ein Drittel der Bevölkerung hinweggerafft hat. In Zeiten der Weltkriege, als viele Millionen von Menschen umkamen, und wo danach alles darnieder lag. Aber warum soll unser Herz ohne Angst sein? Jesus bringt es so auf den Punkt: „Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen. Ich gehe hin, euch einen Platz zu bereiten.“ Will er damit sagen, wir sollen das Leiden in der Welt nicht so wichtig nehmen und einfach geduldig ertragen, weil das Eigentliche und wirklich Wichtige erst nach dem irdischen Leben kommt, im Himmel? Nein. Jesus ist keiner, der aufs Jenseits vertröstet, davon bin ich überzeugt. Sein ganzes Leben lang hat er sich eingesetzt, damit Menschen hier in dieser Welt schon aufleben konnten, dass sie geheilt wurden von ihren Krankheiten, dass sie loskamen aus der Verstrickung in Schuld und Unrecht, dass sie in Frieden und Gerechtigkeit zusammenleben konnten. Der Weg zu den Wohnungen im „Haus des Vaters“ ist Jesus selbst. Wie er sollen wir leben und uns einsetzen für das Leben. Seine „Werke“ sollen wir vollbringen, und noch größere.
Die Lesung aus der Apostelgeschichte weist uns darauf hin, dass das gar nicht so einfach ist. Im zweiten Kapitel hieß es noch von den ersten Christen: „Sie hatten alles gemeinsam. (…) Sie teilten jedem zu, was er nötig hatte. Keiner litt Not…“ (Apg 2,44-45) Und jetzt, ein paar Kapitel weiter, kommt es zum Streit, weil die Witwen der Hellenisten bei der täglichen Versorgung übersehen werden. Wir kennen diese Haltung allzu gut: Wir müssen auf unsere eigenen Leute schauen. Die Ausländer bekommen nichts! Aber genau diese Haltung ist zutiefst unchristlich. Sie widerspricht dem Geist und dem Weg Jesu. Er ging an keiner Not vorüber. Wo Menschen erfahren, dass sie nicht übersehen werden und dass ihre Not wahrgenommen wird, schwindet die Angst. Da ist es gut zu wohnen. Da gibt es Hoffnung und Zuversicht.
Die ersten Christen waren kreativ. Sie haben ein neues Dienstamt geschaffen, die Diakone, die sich ganz der Versorgung der Ärmsten und Vergessenen widmeten. Im Vertrauen auf den Auferstandenen haben sie angepackt. Seine Werke haben sie getan. Die Not der Menschen war der Impuls dazu, Neues zu wagen. Das steht auch heute an: die Nöte der Menschen wahrzunehmen und kreativ Antworten zu finden gegen die Angst, und für eine gute Zukunft.

Gebet
Herr, erwecke deine Kirche,
und fange bei mir an.
Herr, baue deine Gemeinde auf,
und fange bei mir an.
Herr, lass Frieden überall auf Erden kommen,
und fange bei mir an.
Herr, bringe deine Liebe zu allen Menschen,
und fange bei mir an.
Amen.

Segen
Geh deinen Weg wie ich den meinen suche,
zu dem Ziel Mensch zu werden,
unterwegs begegnen wir der Wahrheit, der Freiheit und uns selbst,
unterwegs wächst und reift eine Weggemeinschaft,
die uns befähigt anderen Rastplatz zu sein und Wegweiser,
du und ich gehen den Weg.
Auf diesem Weg segne und begleite uns
der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Hilfe

Ich kann wegen Corona nicht mehr einkaufen oder meine Medikamente in der Apotheke abholen

- **weil ich selber krank bin**
- **weil ich zu alt / gebrechlich bin**
- **weil ich mich wegen der Ansteckungsgefahr nicht traue**

dann rufen Sie uns an: Kath. Pfarramt Wehingen, Tel. 7230

Wir gehen für Sie einkaufen und besorgen Ihnen die Medikamente!

Diese Hilfe ist für Sie kostenlos.
Wir übernehmen allerdings keine Fahrdienste!

Dies ist ein ehrenamtliches Angebot der Katholischen Seelsorgeeinheit Lemberg für alle Einwohner der Gemeinden Deilingen-Delkhofen, Gosheim und Wehingen

Wir wünschen Ihnen alles Gute
und achten Sie gut auf Ihre Gesundheit!

Ihr Pfarrer Ewald Ginter
und alle Verantwortlichen der Seelsorgeeinheit Lemberg

Kindergarten Christkönig

Kindergarten St. Ulrich

An alle Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern!
Da die Schulen und Kindergärten nun so lange geschlossen sind, hatten wir Erzieherinnen die Idee, einen **E-Mail Newsletter** mit Spielideen, Bastelideen, Liedern, Fingerspielen usw. zu verfassen, damit Sie Anregungen haben, was Sie zuhause mit Ihren Kindern machen können.
Auch wenn Sie aktuell kein Kind in unserem Kindergarten haben, möchten wir den Newsletter gerne so vielen Eltern und Kindern wie möglich zukommen lassen.
Wenn Sie Interesse daran haben, in den Verteiler aufgenommen zu werden, dann schreiben Sie bitte einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen an

kiga.christkoenig@t-online.de

Wir hoffen, dass wir so die lange Zeit ohne Kindergarten und Schule etwas überbrücken können.
Wir grüßen Sie und Ihre Kinder herzlich und bitte bleiben Sie gesund!
Die Erzieherinnen vom Kindergarten Christkönig

„antenne 1 Neckarburg Rock&Pop - die kirche"
Mai 2020
UKW Blumberg 87.9, Rottweil 93.1, Schwarzwald-Baar 102.0, Schramberg 103.7, Oberndorf 104.6, Tuttlingen 107.6 und im Kabel
App, Internetradio und Infos:
www.antenne1-neckarburg.de
Mit ermutigenden Gedanken und aktuellen News begleiten Sie die Kirchen der Region durch den Tag:
„Moment mal"
Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken
täglich gegen 9.15 Uhr und 13.15 Uhr
„Typisch himmlisch - Kirche am Sonntagmorgen"
Interessante Gäste - aktuelle News - gute Musik
sonn- und feiertags von 8 Uhr - 10 Uhr

10.05. „Gemeinsam durch diese Zeit"
Betriebsseelsorger Thomas Maile zu Gast
17.05. „Die Stimme der Diözese"
mit dem Bischöflichen Pressesprecher Gregor Moser
21.05. „Ein Stück Himmel auf Erden"
die evangelische Gemeinde Apis in Tuttlingen
24.05. „Für eine bessere Welt"
FAIRbrecher – die Spaichinger Eine-Welt-Gruppe für Jugendliche
31.05. „Zugesagt!"
die Onlinekirche Hegau

Hans-Peter Mattes

Zum Nachdenken....
VERTRAUE
trotz aller Ungewissheit.
Denn Gottes Zuspruch ist gewiss.
VERTRAUE
trotz begrenzter Sicht.
Denn Gottes Blick ist grenzenlos.
VERTRAUE
trotz deiner Sorgen.
Denn Gottes Liebe ist fürsorglich.

Gemeinde Reichenbach

Amtliche Nachrichten

Informationen zum Corona-Virus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
auch diese Woche möchte ich Sie über die neuesten Entwicklungen in Sachen „Corona-Virus" informieren.
Vieles wurde mittlerweile mehrfach kommuniziert, so dass ich mich auf ein paar wenige Hinweise beschränken werde.
Ab dem 4. Mai 2020 dürfen wieder Gottesdienste und Gebetsveranstaltungen stattfinden. Der Schulbetrieb wurde schrittweise gestartet. Zunächst werden in den weiterführenden Schulen die beiden Abschlussjahrgänge (diesjährige und künftige Abschlussklasse) ihren Schulbetrieb aufnehmen. Wann der Betrieb an den Grundschulen wieder aufgenommen wird, steht noch nicht fest. Dort sollen im ersten Schritt die Viertklässlerinnen und Viertklässler wieder an die Schulen zurückkommen. Denkbar wäre dieser Schritt noch vor Pfingsten.
Bis zum 15. Juni 2020 ist der Betrieb des Kindergartens untersagt. Die Spielplätze werden am 06. Mai 2020 mit bestimmten Auflagen, die zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, wieder geöffnet.
Die Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr in Bussen und Bahnen, aber auch bei Taxifahrten und Fahrgemeinschaften zur Arbeit sowie beim Einkaufen oder in der

Postfiliale besteht weiterhin. Frisöre und Fußpfleger dürfen ab dem 04. Mai 2020 ihre Geschäfte unter strengen Hygienevorschriften wieder öffnen.
Die Ausgangsbeschränkungen für die Bewohner von Pflegeheimen werden gelockert und die Beschränkungen bei Zahnärzten aufgehoben.
Großveranstaltungen, zu denen laut Verordnung Dorf-, Stadt-, Straßen-, Wein- und Schützenfeste zählen, sind mindestens bis 31. August untersagt.
Auch künftig werden wir Sie möglichst zeitnah über eventuelle Veränderungen informieren.

Dienststunden auf dem Rathaus

Das Rathaus ist unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.
Zu Ihrem Schutz halten wir aber weiterhin an der telefonischen Terminvereinbarung fest. Dadurch wollen wir Menschenansammlungen und Begegnungen unterhalb des Mindestabstands im Rathaus vermeiden.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Für Sie habe ich am Dienstag, 12. Mai 2020 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr meine nächste Sprechstunde im Rathaus eingeplant. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.
Bei Gesprächsbedarf können Sie mich wie folgt erreichen:

im Rathaus:	07429 91177
Mobil:	0170 644 2203
E-Mail:	hans.marquart@reichenbach-heuberg.de

Dienststunden in Reichenbach

Die Dienststunden sind am
Dienstag in der Zeit von 08.00 Uhr – 11.00 Uhr und am Donnerstag in der Zeit von 08.00 Uhr – 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr.
Wir bitten um Beachtung!

Sterbefälle:

Am 24. April 2020 in Reichenbach:
Edith Marquart, zuletzt wohnhaft in Reichenbach, Bogenäckerstraße 3
Am 24. April 2020 in Wehingen:
Helga Mauthe, zuletzt wohnhaft in Reichenbach, Allmandsteige 6

Abfallbeseitigung:

Biotonne:	12. Mai 2020
Papiertonne:	19. Mai 2020
Windeltonne:	19. Mai 2020
Werttonne:	27. Mai 2020
Restmülltonne:	03. Juni 2020

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Wehingen-Harras

Dienstag	in der Zeit von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag	in der Zeit von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag	in der Zeit von 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Folgende Hinweise sind von allen Bürgern, die Grünschnitt bringen, zu beachten:

- Die Besuche der Grünguthöfe sind auf das notwendige Minimum zu beschränken.
- Kommen Sie maximal zu zweit. Das Personal des Landkreises kann Ihnen beim Entladen nicht helfen.
- Die Anzahl der gleichzeitigen Anlieferer ist je nach Größe der Grünschnittsammelstelle begrenzt. Daher ist mit Wartezeiten zu rechnen.
- Während der Wartezeit darf das Auto nicht verlassen werden.
- Sollten sich Rückstaus bis auf befahrene Straßen bilden, liefern Sie zu einem späteren Zeitpunkt den Grünschnitt an.
- Die Hygiene- und Abstandsregeln sind dringend einzuhalten.

Öffnungszeiten der Grünschnittannahmestelle

Die Grünschnittannahmestelle auf dem Bahnhofsplatz ist an jedem 1. und 3. Samstag im Monat in der Zeit von 10.00 Uhr – 10.45 Uhr geöffnet.
Freundliche Grüße

Ihr Bürgermeister Hans Marquart

Katholische Kirchengemeinde "St. Nikolaus" Reichenbach und Mariae Himmelfahrt Egesheim

Kirchliche Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Oberer Heuberg

Böttingen, Bubsheim, Egesheim, Königsheim, Mahlstetten, Reichenbach
Pfarrbüro Böttingen (für die ganze Seelsorgeeinheit):
Pfarrgässle 2, Tel. 2385, Fax 910 161,
E-Mail: KathPfarrbuero.Boettingen@drs.de
besetzt durch Roswitha Grimm
am Dienstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr

Pastoralteam:
Pfr. J. Amann, Tel.: 23 85, E-Mail: ja-gern@web.de
P. Ankit Chaudhary, Tel.: 07424/95835-26, Fax: -29,
E-Mail: cmfankit@gmail.com
Gemeindereferentin Sylvia Straub,Tel.: 33 48, Fax: 91 01 61,
E-Mail: sylvia.straub@gmx.de

„Der Glaube gibt uns Kraft, tapfer zu tragen, was wir nicht ändern können, und Enttäuschungen und Sorgen gelassen auf uns zu nehmen, ohne je die Hoffnung zu verlieren."
(*Martin Luther King*)

Unsere Kirchlichen Mitteilungen in der SE Oberer Heuberg
von Donnerstag, 07.05. bis Sonntag, 17.05.2020

Beerdigungsdienst

04.05. bis 09.05.:	Pfr. Amann (Tel. 2385)
11.05. bis 16.05.:	P. Ankit (07424/95835-26)
18.05. bis 23.05.:	Frau Straub (Tel. 3348, privat 916 1281)

Gottesdienstordnung in der SE Oberer Heuberg
für Samstag/Sonntag, 09.05./10.05.2020
(Voraussetzung: vorherige Anmeldung auf dem Pfarramt Böttingen– unglaublich, aber leider ist es so)
Samstag, 09.05.2020 – vorherige Anmeldung auf dem Pfarrbüro
in Kö: 18.30 Uhr Wortgottesdienstfeier (ohne Kommunion)
in Rei: 18.30 Uhr Wortgottesdienstfeier (ohne Kommunion)
Sonntag, 10.05.2020 – 5.Sonntag der Osterzeit
in Bö: 08.30 Uhr Wortgottesdienstfeier (ohne Kommunion)
in Bu: 08.30 Uhr Wortgottesdienstfeier (ohne Kommunion)

in Ma: 10.00 Uhr Wortgottesdienstfeier (ohne Kommunion)
in Eg: 10.00 Uhr Wortgottesdienstfeier (ohne Kommunion)

Maiandacht in Aggenhausen
Ob die Maiandacht am 10. Mai um 14.00 Uhr in Aggenhausen stattfinden wird, steht noch nicht fest. Hierzu bitte die Veröffentlichungen an Kirche bzw. im Heuberger Boten beachten. Bei Regen entfällt sie. Und es dürfen nicht mehr als 100 Personen teilnehmen. Auch hierfür ist (leider) eine Anmeldung erforderlich.

Wichtig im Blick auf Gottesdienste
im Blick auf die Wiederaufnahme von Gottesdiensten in Corona-Zeiten ist mittlerweile ein 9-seitiges Schreiben mit Beschlüssen und Empfehlungen von Seiten des Bischöflichen Ordinariates auf den Pfarrämtern angekommen. Bereits im Vorwort schreibt der Bischof an die Verantwortlichen vor Ort: „Bitte denken Sie bei allen Regelungen daran, dass wir die Gläubigen vom Gottesdienstbesuch nicht abschrecken wollen, sondern ihnen unter den gegebenen Bedingungen als einladende Kirche begegnen.“ Die Zeilen sind bewusst geschrieben, denn genau jene abschreckende Wirkung haben die Vorgaben in manchen Punkten sehr wohl.
In neunzehn Punkten werden allgemeine Regeln im Blick auf Eucharistiefeiern und anderen Gottesdiensten aufgeführt, wobei der 19. Punkt daran erinnert, dass die Sonntagspflicht trotz dieser neuen Möglichkeiten, Gottesdienste zu feiern, weiterhin ausgesetzt bleibt. Dies sei ein deutliches Signal für ältere Personen oder für jene, die zu einer Risikogruppe gehören. Sie sollen keine falsche innere Verpflichtung verspüren, trotz des Bewusstseins der eigenen Gefährdung in den Gottesdienst kommen zu müssen.
Im Blick auf die Eucharistiefeier werden 9 Regelungen mitgeteilt. Was die Austeilung und den Empfang der Hl. Kommunion betrifft, gilt es 15 Punkte zu beachten.
Deshalb hat der Pfarrer ganz gegen seine ursprüngliche Absicht entschieden, die Gottesdienste am 9./10. Mai als Wortgottesdienste zu feiern, ohne Kommunionspendung, dies übrigens in Abstimmung mit Pfr. Ewald Ginter von der Seelsorgeeinheit Lemberg. Ganz allgemein gesagt: Wie soll man angesichts all der Vorschriften als Zelebrant oder als Mitfeiernder den Kopf und das Herz bei der Sache haben? Wollen wir wirklich in einer sterilen und ängstlichen Atmosphäre Gottesdienst feiern? Vielleicht wird es besser als befürchtet, vielleicht wird die Befürchtung bestätigt.
Wir werden sehen.
Eine Zusammenfassung der wesentlichen Punkte findet sich auf der Homepage der Diözese (www.drs.de), auf unserer eigenen Homepage (ww.kse-oberer-heuberg.de) am Aushang der Kirche bzw. am Ende dieser Mitteilungen.
All dies muss in unseren sechs Gemeinden konkretisiert werden, schriftlich vorliegen und mit der Ortspolizeibehörde abgestimmt werden.

Klärung innerhalb der Seelsorgeeinheit
Am Mittwoch, 06. Mai, werden die gewählten Vorsitzenden unserer Seelsorgeeinheit zu einer Sitzung zusammenkommen, um die notwendigen Vorgaben im Blick auf die Gottesdienste der nächsten Zeit zu besprechen und viele offene Fragen zu klären.
Leider können wir in diesem Mitteilungsblatt nur erste kleine Schritte angeben.
Aus diesem Grund bleibt auch die Frage nach den Werktagsgottesdiensten oder anderen Gottesdienstformen noch offen.

Gottesdienstformen wie Rosenkranz, Andachten etc.
Die Diözese empfiehlt angesichts der vielen Punkte, die bei einer Eucharistiefeier zu beachten sind, vor allem die Pflege anderer Gottesdienstformen wie Rosenkranz, Andachten etc.. Dies darf gern in den einzelnen Gemeinden geregelt und auf den Weg gebracht werden. Vielleicht wird so mancherorts auch das Rosenkranzgebet wieder neu belebt.

Voraussetzung für alle Gottesdienstformen
Für den Besuch von Gottesdiensten stehen nur begrenzte Plätze in jeder Kirche zur Verfügung. Alle Mitfeiernden müssen einen Sitzplatz haben. Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen. Kein Gemeindegesang. Die Präsenz von zwei Ordnern, welche nicht der Risikogruppe angehören, ist notwendig. Unbedingt erforderlich ist auch eine vorherige Anmeldung. Dies geht wohl nicht über eine ausgelegte Liste in den Kirchen, sondern sollte durch Personal entgegengenommen werden. Wie wir das für unsere sechs Kirchengemeinden regeln, muss noch entschieden werden. Bis dahin gilt: Anmeldung über das Pfarramt Böttingen.
Auch Ministranten dürfen ebenso wie Lektoren etc. wieder mitwirken. Der Abstand von zwei Metern ist dabei einzuhalten.

Tauffeiern
Tauffeiern sollen bis auf weiteres als Einzeltaufen gefeiert werden. Deshalb vereinbaren wir mit den Tauffamilien Termine und gehen von der bisherigen Regelung weg, dass Taufen vor allem im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst gefeiert werden. Tauffamilien bitten wir, sich zur Terminvereinbarung auf dem Pfarramt zu melden.

Hochzeiten
In dem bischöflichen Schreiben heißt es: „Es empfiehlt sich aufgrund des Festcharakters und der in der Regel größeren Anzahl der Mitfeiernden nach wie vor, kirchliche Trauungen zu verschieben. Werden Trauungen gefeiert, gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie für andere Gottesdienste. Vor und nach der Trauung dürfen keine Ansammlungen vor den Kirchen stattfinden.

Bestattungen
Beisetzungen können ab sofort mit maximal 50 Teilnehmer/innen stattfinden. Requien können in gleichem Rahmen gefeiert werden wie andere Gottesdienste.

Kindergottesdienste
Kindergottesdienste/Kinderkirchen sind derzeit noch nicht möglich, da sich bei diesen Gottesdienstformen die erforderlichen Abstands –und Hygieneregeln nicht einhalten lassen.

YouTube-Kanal SE Oberer Heuberg
Wer auf „Youtube kanal videos se oberer heuberg“ geht, findet dort immer mal wieder Impulse, Andachten, Gottesdienste aus der Krypta (Gewölbekeller) des Pfarrhauses Böttingen. Auch das Erstkommunionthema wurde aufgegriffen und für die Erstkommunionkinder Fürbitten eingebracht sowie Kerzen entzündet. Wenn irgend möglich, möchte der Pfarrer auch etwas im Blick auf die eigentlich für 09. Mai vorgesehene Firmung gestalten und auf YouTube einstellen.

Ausgefallene Verstorbenengedenken/Meßintentionen
Im März und April waren für einige Gottesdienste Verstorbenengedenken vorgesehen. Sobald eine Klarheit über verlässliche Werktagsgottesdienste und praktikable Gottesdienstformen besteht, werden wir vom Pfarrbüro aus die ausgefallenen Meßintentionen neu terminieren und im Mitteilungsblatt veröffentlichen. Sollte jemand einen anderen Wunsch haben, dann melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt. Danke.

Requiem
Wir haben seit März in unserer Seelsorgeeinheit von ein paar Gemeindemitgliedern nur im kleinsten familiären Kreis Abschied nehmen können. Gern sind wir bereit, in einem Gottesdienst dieser Verstorbenen zu gedenken.

Diesbezüglich werden wir uns vom Pfarramt aus bei den Angehörigen melden, sobald Gottesdienste über einen größeren Zeitraum verlässlich geplant werden können.

Ab wann hat unser Pfarramt in Böttingen wieder geöffnet?
Ab Dienstag, 12. Mai 2020, möchten wir – unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen (Abstand, Desinfektion, Mundschutz)– unser Pfarrbüro wieder zugänglich machen. Dennoch empfehlen wir für die nächste Zeit weiterhin, die Möglichkeit von Telefon oder E-Mail zu nutzen und soweit als möglich die Dinge in der Form zu regeln.

RADIO HOREB - Leben mit Gott
Aktuell gibt es in den Kirchen wieder die neuen Monatsprogramme von Radio Horeb für den Monat Mai. Zur Erinnerung: RADIO HOREB ist der Sender mit katholischem Profil. Liturgie (tägl. Hl. Messe, Stundengebet, Rosenkranz), Katechese und Verkündigung, aber auch Lebenshilfe, Soziales und Spiritualität sind die Hauptbestandteile des Radio-Programms.
Seit der außergewöhnlichen Situation, die uns die Ausbreitung des Corona-Virus gebracht hat, konnten wir feststellen, wie wertvoll die Programm-Angebote von den Hörerinnen und Hörer bewertet werden. Die Hörer-Zahl ist deutlich gestiegen; dafür sind wir sehr dankbar.
HÖREN SIE DOCH EINFACH MAL REIN.....
RADIO HOREB ist Deutschland weit über Astra, DAB+, Kabel, Internet und Phonecast zu empfangen.
Weitere INFOs unter www.horeb.com
oder direkt über den HÖRER-SERVICE unter der Rufnummer 08328 921-110 in Balderschwang im Oberallgäu.

Unbedingt anschauen – Samuel Koch auf YouTube
Samuel Koch, mittlerweile Schauspieler und Buchautor, ist am 4. Dezember 2010 in der Fernsehshow Wetten, dass..? schwer verunglückt und ist seither querschnittsgelähmt. Jetzt hat der Bayrische Rundfunk auf YouTube ein Interview mit Samuel Koch hochgeladen unter dem Titel „Samuel Koch. Umgang mit dem Glauben in Corona-Zeiten."

„antenne 1 Neckarburg Rock&Pop - die kirche"
UKW Rottweil 93.1 Schwarzwald-Baar 102.0 Tuttlingen 107.6 und im Kabel; App, Internetradio und Infos:www.antenne1-neckarburg.de.
Mit ermutigenden Gedanken und aktuellen News begleiten Sie die Kirchen der Region durch den Tag: **„Moment mal",** einen Moment zum Nachdenken und Auftanken, täglich gegen 9.15 Uhr und 13.15 Uhr. **„Typisch himmlisch - Kirche am Sonntagmorgen":** Interessante Gäste - aktuelle News - gute Musik, sonn- und feiertags von 8 Uhr - 10 Uhr.

10.05. „"Gemeinsam durch diese Zeit" – Betriebsseelsorger Thomas Maile zu Gast
17.05. „Die Stimme der Diözese" - mit dem Bischöflichen Pressesprecher Gregor Moser
21.05. „Ein Stück Himmel auf Erden" - die evangelische Gemeinde Apis in Tuttlingen
24.05. „Für eine bessere Welt" - FAIRbrecher – die Spaichinger Eine-Welt-Gruppe für Jugendliche
31.05. „Zugesagt!" - die Onlinekirche Hegau

Hans-Peter Mattes, Kirchlicher Rundfunkbeauftragter

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN
Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Gemeinde Egesheim

Amtliche Nachrichten

Informationen zum Corona-Virus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
auch diese Woche möchte ich Sie über die neuesten Entwicklungen in Sachen „Corona-Virus" informieren.
Vieles wurde mittlerweile mehrfach kommuniziert, so dass ich mich auf ein paar wenige Hinweise beschränken werde.
Ab dem 4. Mai 2020 dürfen wieder Gottesdienste und Gebetsveranstaltungen stattfinden. Der Schulbetrieb wurde schrittweise gestartet. Zunächst werden in den weiterführenden Schulen die beiden Abschlussjahrgänge (diesjährige und künftige Abschlussklasse) ihren Schulbetrieb aufnehmen. Wann der Betrieb an den Grundschulen wieder aufgenommen wird, steht noch nicht fest. Dort sollen im ersten Schritt die Viertklässlerinnen und Viertklässler wieder an die Schulen zurückkommen. Denkbar wäre dieser Schritt noch vor Pfingsten.
Bis zum 15. Juni 2020 ist der Betrieb des Kindergartens untersagt. Die Spielplätze werden am 06. Mai 2020 mit bestimmten Auflagen, die zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, wieder geöffnet.
Die Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr in Bussen und Bahnen, aber auch bei Taxifahrten und Fahrgemeinschaften zur Arbeit sowie beim Einkaufen oder in der Postfiliale besteht weiterhin. Frisöre und Fußpfleger dürfen ab dem 04. Mai 2020 ihre Geschäfte unter strengen Hygienevorschriften wieder öffnen.
Die Ausgangsbeschränkungen für die Bewohner von Pflegeheimen werden gelockert und die Beschränkungen bei Zahnärzten aufgehoben.
Großveranstaltungen, zu denen laut Verordnung Dorf-, Stadt-, Straßen-, Wein- und Schützenfeste zählen, sind mindestens bis 31. August untersagt.
Auch künftig werden wir Sie möglichst zeitnah über eventuelle Veränderungen informieren.

Dienststunden auf dem Rathaus

Das Rathaus ist unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.
Zu Ihrem Schutz halten wir aber weiterhin an der telefonischen Terminvereinbarung fest. Dadurch wollen wir Menschenansammlungen und Begegnungen unterhalb des Mindestabstands im Rathaus vermeiden.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Für Sie habe ich am Donnerstag, 14. Mai 2020 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr meine nächste Sprechstunde im Rathaus eingeplant. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.
Bei Gesprächsbedarf können Sie mich wie folgt erreichen:
im Rathaus: 07429 93108-0
Mobil: 0170 6442203
E-Mail: hans.marquart@egesheim.de

Dienststunden auf dem Rathaus

Die Dienststunden auf dem Rathaus sind am
Montag in der Zeit von 08.00 Uhr – 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr,
Mittwoch in der Zeit von 08.00 Uhr – 11.00 Uhr.
Wir bitten um Beachtung!

Einladung zur 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, den 14. Mai 2020, 19.00 Uhr in der Gemeindehalle, Brühlstr. 3

Hiermit lade ich Sie zur 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den **14. Mai 2020, 19.00 Uhr,** in die Gemeindehalle, Brühlstr. 3 ein.

Nachstehende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. **Bürgerfragestunde.**
2. **Eilentscheidungen des Bürgermeisters:**
3. **Corona – Auswirkungen auf die Gemeinde**
4. **Jubiläum „1250 Jahre Egesheim“**
5. **Erwerb von Jubiläums-Medaillen**
6. **Kindergartenangelegenheiten**
7. **Restaurierung Kronenbrunnen**
8. **Sanierung Außenfassade Rathaus**
9. **Grundstücksangelegenheiten**
10. **Ansprechpartner für die Belange der Senioren**
11. **Verschiedenes**
12. **Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen**

Standesamtliche Meldungen

Eheschließung:

Am 24. April 2020 in Egesheim:

Marco S i e g e r und Ann-Katrin D r e h e r,

beide wohnhaft in Egesheim, Industriestraße 2

Abfallbeseitigung:

Werttonne	12. Mai 2020
Biotonne	12. Mai 2020
Papiertonne	19. Mai 2020
Windeltonne	19. Mai 2020
Restmüll	03. Juni 2020

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Wehingen-Harras

Dienstag	in der Zeit von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag	in der Zeit von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag	in der Zeit von 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Folgende Hinweise sind von allen Bürgern, die Grünschnitt bringen, zu beachten:

- Die Besuche der Grünguthöfe sind auf das notwendige Minimum zu beschränken.
- Kommen Sie maximal zu zweit. Das Personal des Landkreises kann Ihnen beim Entladen nicht helfen.
- Die Anzahl der gleichzeitigen Anlieferer ist je nach Größe der Grünschnittsammelstelle begrenzt. Daher ist mit Wartezeiten zu rechnen.
- Während der Wartezeit darf das Auto nicht verlassen werden.
- Sollten sich Rückstaus bis auf befahrene Straßen bilden, liefern Sie zu einem späteren Zeitpunkt den Grünschnitt an.
- Die Hygiene- und Abstandsregeln sind dringend einzuhalten.

Wir bitten um Beachtung.

Öffnungszeiten der Grünschnittannahmestelle

Die Grünschnittannahmestelle an der Gemeindehalle ist an jedem 1. und 3. Samstag im Monat in der Zeit von 09.00 Uhr – 09.45 Uhr geöffnet.

Freundlicher Gruß

Ihr

Hans Marquart, Bürgermeister

Kindergarten Egesheim

Eine besondere Zeit … auch im Kindergarten

Seit Dienstag, den 17.03.2020 dürfen die Kinder nicht mehr in den Kindergarten. Wir sind aber da! Was machen wir ohne Kinder? Eine Vorstellung, die uns nicht so recht in den Kopf wollte! Also stellten wir zunächst unseren Arbeitsplatz so um, dass genügend Abstand zwischen uns ist, um zu beraten…

Ewig liegengebliebene und aufgeschobene Arbeit hatten wir genug! Es galt also, all die Dinge zu ordnen und zu Papier zu bringen, für die wir bisher nie genug Zeit hatten. Wir stellten eine lange Liste zusammen und teilten auf wer was macht.

Da das Wetter so schön war, begannen wir zuerst mit der Reinigung der Gartenmöbel und der Spielsachen, die draußen schnell trocknen konnten. Alle Decken, Kissen, Puppensachen, Kuscheltiere … wurden gewaschen. In den Gruppenräumen wurde fast jedes Steinchen, Kisten, Türen und Griffe geputzt und desinfiziert.

Diverse Reparaturen wurden dabei gleich noch mit erledigt. Wir haben Wände neu gestaltet, Zimmer umgeräumt und Ideen ausprobiert.

Dem Eingangsbereich und dem Bad haben wir einen neuen Look verpasst. Wir haben wie die Wilden, abgebaut, gereinigt, abgeklebt, grundiert und zu guter Letzt gestrichen.

Als dann alles getrocknet war, wurde alles wieder an den Platz geschraubt, gehängt und genagelt. Die in die Jahre gekommenen Fließen strahlen nun in neuem Glanz.

Um den Kontakt zu den Kindern nicht ganz zu verlieren, haben wir Briefe an sie geschrieben und auch was zum Basteln dazugelegt.

Dem Osterhasen haben wir geholfen, das Oster-Nestchen jedem Kind vor die Haustür zu stellen. Das hätte er alleine nie geschafft!

Ein Kindergarten, in dem keine Kinder lachen, singen, spielen und erzählen …! Es ist eine unwirkliche Situation und die Kinder fehlen uns sehr! Hoffen wir, dass bald wieder das wahre Leben in den Kindergarten einziehen kann. Deshalb senden wir auf diesem Wege ganz herzliche Grüße an alle Kinder, Eltern und Großeltern. Bleibt gesund und fröhlich!

Das Kindergartenteam

Bekanntmachungen und Informationen

Gemeindeverwaltungsverband Heuberg

Der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg ist seit **Montag, 04. Mai 2020 wieder für den Publikumsverkehr geöffnet**, allerdings unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen für die Besucher und Mitarbeiter.
Beim Besuch im Gemeindeverwaltungsverband gelten die Hygienevorschriften zur Eindämmung des Coronavirus, dazu gehören insbesondere das Waschen der Hände und ein Mindestabstand von 1,50 Metern, Desinfektionsmöglichkeiten für Besucher und Bedienstete stehen zur Verfügung. Grundsätzlich wird das Tragen einer Alltagsmaske beim Besuch von Verwaltungen empfohlen. Für Unterschriften oder dergleichen sollten die Bürger eigene Kugelschreiber oder Stifte mitbringen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

BAUERNMARKT IN WEHINGEN

Lebensmittel – frisch durch kurze Wege
Kaufen da wo man sich kennt
Trotz der Coronakrise sind wir wie gewohnt für Sie da, und laden Sie recht herzlich zu unserem Bauernmarkt am kommenden Samstag, den 09.05.2020 auf dem Rathausvorplatz ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Bleiben Sie gesund.

Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Kostenlose Energieberatung
Energieberatungen während der Corona-Krise für Bürger aus dem Landkreis Tuttlingen finden immer **montags** telefonisch, per E-Mail oder per Video-Chat statt.
Ein Energieberater der Energieagentur und Verbraucherzentrale informiert Sie neutral und kostenlos zu Themen wie energetische Gebäudesanierung, dem Einsatz von erneuerbaren Energien, gesetzlichen Anforderungen und den aktuellen Fördermitteln zu Ihrem Projekt.
Die Beratungstermine müssen vorab **zeitlich** fixiert werden. Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist für die Energieberatungs-Terminierung **telefonisch** unter **07461/9101350 oder per E-Mail** unter info@ea-tut.de erreichbar.
Die Beratungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Antonfest 2020

Die Vorbereitungen für das Antonfest wurden nach Auftreten des Coronavirus gestoppt.
Nachdem nicht absehbar ist, wie sich die Infektion weiter entwickelt, haben wir uns nach Rücksprache mit dem Landratsamt entschlossen, die Veranstaltung am 13. Juni 2020 abzusagen. Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung, die wir aus Rücksicht auch auf die älteren Personen getroffen haben. Wir freuen uns schon heute auf das Treffen im Jahr 2021 und bitten solange um Geduld. *Das Organisationsteam*

Mitteilungen des Landratsamtes/ Landwirtschaftsamt Tuttlingen

Käferjahr startet kräftig und trifft auf einen extrem angespannten Holzmarkt
Auch in den höheren Lagen des Kreises beginnt nun die Käfersaison. Der Buchdrucker fliegt, bohrt sich in Sturmholz und geschwächte Fichten ein, um die erste Brutgeneration anzulegen. Die Bedingungen für den Käfer sind ideal – umgekehrt sind die Bedingungen für die Bäume besonders schlecht. Die vergangenen zwei trockenen und warmen Jahre und die aktuell anhaltende Trockenheit schwächen die Bäume massiv.
Entscheidend sind nun nicht mehr alte Käferbäume mit abgefallener Rinde, sondern die **neuen Befallsherde**. Die Kontrolle von Fichtenwäldern, insbesondere Bäumen in der Nähe von alten Befallsherden und vorgeschädigten Beständen ist in diesem Jahr entscheidend. Die wichtigsten Kennzeichen sind braunes Bohrmehl am Stammfuß der Fichten, Bohrmehlhäufchen auf liegendem Holz, abfallende grüne Nadeln und Harzfluss. Diese befallenen Bäume sollten unbedingt aufgearbeitet und aus dem Wald genommen werden. Wenn aufgearbeitetes, befallenes Holz im Wald liegen bleibt, muss das Holz gespritzt werden, bevor die erste Brut im Juni ausfliegt.
Erschwerend kommt hinzu, dass der **Holzmarkt** extrem angespannt, stellenweise unkalkulierbar und der Preis starken Schwankungen unterlegen ist. Holzlose unter 10 Fm in logistischer Alleinlage sind fast unverkäuflich und können daher vom Forstamt nicht mehr angenommen werden, oder nur, wenn sie mit Hölzern anderer Waldbesitzer gelagert werden. Über eine verstärkte Zusammenarbeit der Privatwaldbesitzer durch gemeinsame Lagerung und gemeinsamen Verkauf kann dieses Problem verringert werden. Wann eingeschlagenes und verkauftes Käferholz dann abgefahren wird, ist derzeit noch unsicher. Daher sollten alle Möglichkeiten der Eigenverwertung ausgeschöpft werden (z.B. Brennholz).
Entscheidend ist, dass Käferbefall früh erkannt und effizient bekämpft wird und damit große Folgeschäden vermieden werden.
Forstliche Förderung zur Beseitigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald
Durch Sturm, Trockenheit und Borkenkäfer geschädigte Waldbesitzende können auch in diesem Jahr finanzielle Unterstützung erhalten.
Nachdem zusätzliche Gelder freigegeben wurden können Privatwaldbesitzer mit Waldbesitz bis 200 ha für Schadholz das in 2019 angefallen ist, **die Aufarbeitungshilfe 2019 bis August 2020 nachbeantragen (Mindestmenge 84 Festmeter)**. Nähere Informationen und Fördervoraussetzungen finden Sie auf der Homepage des Forstamtes. Auch **2020 soll die Käferbekämpfung und Schadholzaufarbeitung gefördert** werden. Die für 2020 vorgesehene erweiterte Förderrichtlinie beinhaltet rückwirkend zum Januar folgende Förderschwerpunkte:

- Wiederaufforstung von Schadflächen
- Aufarbeitung von Schadholz
- Hacken von unverkäuflichem Käferholz
- Anlage von Nass- und Trockenlagern sowie der Transport zu diesen Lagern.

Sobald die Förderrichtlinie vorliegt, werden die Informationen auf der Homepage eingestellt. Anträge für 2020 können momentan noch nicht gestellt werden.
Nähere Hinweise finden Sie auf der Homepage des Forstamts. Hilfe und Beratung erhalten Sie von den örtlich zuständigen Revierleitern und vom Forstamt.
https://www.landkreis-tuttlingen.de/Forstamt
Ein Sortiermerkblatt für die Aufarbeitung von Sturm-, Käfer-, und Dürrholz erhalten Sie auf der Seite der Holzverkaufsstelle: https://holzverkauf.landkreis-tuttlingen.de

Corona aktuell: Bericht zur Pressekonferenz vom 28. April

In der vorerst letzten Pressekonferenz des Landratsamtes Tuttlingen zeigten sich Landrat Stefan Bär und der Vorsitzende des Bürgermeisterkreisverbandes des Gemein-

detags, Rudolf Wuhrer, verhalten optimistisch. Die Gefahr einer neuen Corona-Welle sei noch nicht gebannt, so der Landrat, aber der Kreis habe die letzten fünf Wochen genutzt, um sich auf eine Verschlechterung der Situation vorzubereiten. Man habe zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um sich beispielsweise auf einen Überlauf an Patienten im Klinikum Tuttlingen vorzubereiten. Auch die notwendige Schutzausrüstung stehe bereit.
Inzwischen haben die Mitarbeiter der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft Routine in ihrer täglichen Arbeit gewonnen, so dass man für eine möglicherweise zweite Corona-Welle gerüstet sei.
Seit Montag, den 27. April 2020 ist die erweiterte Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 in Kraft getreten. Darin geregelt sind unter anderem die sukzessive Inbetriebnahme der Schulen, die Kontaktpflege im öffentlichen Raum sowie das verpflichtende Tragen von Masken während des Aufenthaltes in Ladengeschäften oder im öffentlichen Personennahverkehr.
Für den Landkreis Tuttlingen und seine Verwaltungseinrichtungen ergeben sich hieraus ebenfalls Handlungsbedarfe, die sich je nach Größe der Verwaltung unterschiedlich ausgestalten.
Werden am Montag, den 4. Mai 2020 die Gemeindeverwaltungen im Landkreis Tuttlingen wieder für den Publikumsverkehr geöffnet, so sind die Gemeinden vorbereitet und haben zahlreiche Sicherheitsvorkehrungen, im Sinne der Bürger und Mitarbeiter, getroffen.
Dazu gehören unter anderem die Installation sogenannter Spuckschutze, Desinfektionsmöglichkeiten sowie die Einrichtung unterschiedlicher Zugangsregelungen, um Menschenansammlungen und Begegnungen auf den Fluren weitestgehend zu vermeiden. Des Weiteren gelten teilweise weiterhin telefonische Terminvereinbarungen, eine Anmeldung im Eingangsbereich und die von den jeweiligen Verwaltungen festgelegten Regelungen im Rahmen der Hygienevorschriften. Grundsätzlich wird das Tragen von Masken empfohlen.
Für das Landratsamt Tuttlingen gilt, dass es seine bisher geltenden Regelungen erweitert. Nach wie vor ist das Landratsamt für Kunden geöffnet. Wer einen Termin hat, meldet sich im Foyer. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden und damit auch den Kontakt zu anderen zu reduzieren, sind für ein persönliches Erscheinen Termine zu vereinbaren.
Diese Regelung hat sich in den letzten Wochen bewährt. Außerdem stehen die Mitarbeiter telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. In der Kfz-Zulassungsstelle wurde durch weitere bauliche Vorkehrungen die Möglichkeit geschaffen, weitere Schalter zu öffnen. Außerdem wird die Zulassungsstelle ab Samstag, den 9. Mai 2020 wieder an Samstagen geöffnet sein. Markierungen am Boden regeln Laufwege und Abstände.
Die Anzahl von Desinfektionsspendern wurde noch einmal deutlich erhöht. Das Tragen von Alltagsmasken innerhalb des Verwaltungsgebäudes ist Pflicht. Kunden, die keine Maske bei sich tragen, erhalten am Eingang eine Maske kostenfrei. Diese ist im Kontakt mit den Mitarbeitern des Landratsamtes während eines Termins zu tragen. In Bereichen mit erhöhtem Kundenkontakt wurden überdies bauliche Vorrichtungen wie Absperrungen und Spuckschutze installiert, so dass der Mindestabstand von 1,5 Metern jederzeit gewahrt werden kann. In erster Linie dienen die Maßnahmen dem Schutze aller. „Trotz Maskenpflicht sollten wir uns nicht dazu verleiten lassen, den Abstand von 1,5 Metern zu unterschreiten“, so Landrat Bär. „Es wäre verfrüht Entwarnung zu geben. Eine weitere Corona-Welle kann nur verhindert werden, wenn wir uns alle weiterhin so diszipliniert verhalten wie bisher.“
Auch Bürgermeister Rudolf Wuhrer zeigt sich zuversichtlich und appelliert an das Durchhaltevermögen eines jeden einzelnen: „Wir geben weiter aufeinander Acht – dazu muss jeder seinen Anteil beitragen.“

Öffentlicher Nahverkehr

Wie uns der Zweckverband Ringzug jetzt mitgeteilt hat, gibt es einige wenige **Ringzüge**, denen überwiegend eine Verdichtungsfunktion zukommt. Diese Züge, welche Sie aus der nachfolgenden Tabelle entnehmen können, werden wegen der bestehenden Corona-Krise vorerst noch **nicht** wieder in Betrieb genommen.

Zugnummer	von	Abfahrt	nach	Ankunft	Alternativ	Alternativzeit
HzL 69839	Aldingen	12:13 Uhr	Tuttlingen	12:37 Uhr	HzL 69843	12:29 Uhr ab Aldingen, 12:54 Uhr in Tuttlingen
HzL 69847	Aldingen	13:13 Uhr	Tuttlingen	13:38 Uhr	HzL 69849	13:29 Uhr ab Aldingen, 13:54 Uhr in Tuttlingen
HzL 69859	Aldingen	16:02 Uhr	Tuttlingen	16:26 Uhr	HzL 69859	16:29 Uhr ab Aldingen, 16:54 Uhr in Tuttlingen
HzL 69806	Tuttlingen	06:35 Uhr	Rottweil	07:02 Uhr	HzL 69808	06:57 Uhr ab Tuttlingen, 07:02 Uhr in Rottweil
HzL 69830	Tuttlingen	11:29 Uhr	Aldingen	12:06 Uhr	HzL 69832	12:03 Uhr ab Tuttlingen, 12:27 Uhr in Aldingen
HzL 69838	Tuttlingen	12:41 Uhr	Aldingen	13:07 Uhr	HzL 69842	13:03 Uhr ab Tuttlingen, 13:27 Uhr in Aldingen
HzL 69890	Donaueschingen	16:22 Uhr	Immendingen	16:36 Uhr	RE 4729	16:16 Uhr ab Donaueschingen, 16:27 Uhr in Immendingen
HzL 69862	Tuttlingen	17:14 Uhr	Sigmaringen	18:06 Uhr	RE 22333	17:44 Uhr ab Tuttlingen, 18:27 Uhr in Sigmaringen

Dies bedeutet, dass es ab 04.05.2020 für einzelne Schüler, die den Ringzug benutzen, zu einer etwas verlängerten Wartezeit an Ringzughaltepunkten kommen kann. In der Tabelle haben wir Ihnen Alternativzüge und deren Fahrzeiten in den letzten zwei Spalten aufgeführt
Auch auf der **Donaubahn** kommt es vorerst noch zu Einschränkungen. Bitte entnehmen Sie diese der TUTicket-Webseite:
https://www.tuticket.de/corona-aktuell-schrittweise-wiedereroeffnung-der-schulen/
Dort finden Sie auch die Fahrpläne der Ringzüge.

Schulnachrichten

Bildungszentrum Gosheim-Wehingen - Gymnasium -

Mundschutzmasken am GGW
Für die Kursstufenschüler hat seit Montag, 04. Mai, wieder der Unterricht im Gymnasium begonnen. Nach der Hygieneverordnung des Kultusministeriums sind alle Personen im Schulhaus aufgefordert Mundschutzmasken zu tragen, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.
Ganz besonders freuen wir uns daher über die spontane Spende der Lemberg-Apotheke Gosheim über 25 Einweg- und 40 hochwertige Mehrweg-Gesichtsmasken. Herzlichen Dank an Herrn Mulfinger für die unkomplizierte Unterstützung – auch im Namen des Kollegiums!
Michael Kasprzak, Schulleiter

Evangelische Kirchengemeinde Wehingen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN (KW 19/2020)
10.05. - 16.05.2020
Evangelisches Pfarramt Wehingen, Finkenweg 12, 78564 Wehingen, Tel. 07426-7186, Fax 07426-3012,
Pfarrerin Dr. Dorothee Kommer,
E-Mail: pfarramt.wehingen@elkw.de,
Homepage: www.wehingen-evangelisch.de
Sprechzeiten Pfarrbüro (Pfrin. D. Kommer):
Mo. von 09.00 - 12.00 Uhr und Do. von 14 - 16.30 Uhr.
Pfarramtssekretärin Ulla Wildmann ist ab dem 11. Mai wieder im Büro. Frau Wildmann ist dann zu den üblichen Zeiten telefonisch unter 07426-7186 oder per E-Mail (ursula.wildmann@elkw.de) zu erreichen.

WORT DER WOCHE – Kantate
Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Psalm 98,1

Gottesdienste noch nicht ab 10. Mai
Wir freuen uns, dass es ab 10. Mai grundsätzlich wieder möglich ist, zum Gottesdienst zusammenzukommen. Wir bitten Sie aber noch um etwas Geduld. Im Kirchengemeinderat haben wir entschieden, dass wir am 10. Mai noch keinen Gottesdienst in unserer Kirche feiern werden. Damit sich das Corona-Virus nicht weiter ausbreitet, darf der Gottesdienst nur unter Auflagen stattfinden. Solche Auflagen sind z. B. zwei Meter Abstand zwischen den Gottesdienstbesuchern, geordneter Ein- und Ausgang, kein Gesang, Desinfizieren aller Kontaktflächen usw.
Da uns diese Maßnahmen sicherlich noch einige Zeit begleiten werden, ist es uns wichtig, ein Konzept zu erarbeiten, das für unsere Gegebenheiten vor Ort passt und uns den Gottesdienst wirklich als gemeinsame Feier erleben lässt.

Aktuelles

Leider finden die Kindergottesdienste bis zur Wiederaufnahme des Regelbetriebs in den Kinderbetreuungseinrichtungen nicht statt.
Der Landesverband für Kinderkirche bietet jeden Sonntag um 10.00 Uhr einen Kindergottesdienst im Livestream an.
Geben Sie folgenden Link ein: www.kinderkirche-wuerttemberg.de/kindergottesdienst-im-livestream.

Ein Licht der Hoffnung – täglich um 19.30 Uhr

Um 19.30 Uhr läuten die Glocken in ökumenischer Verbundenheit. Herzlich sind Sie eingeladen, sich weiterhin an der ökumenischen Aktion „**Licht der Hoffnung**- *Wir halten uns fern und sind für einander da“* zu beteiligen. Dazu zünden Sie bitte in Ihrem Zuhause **täglich um 19.30 Uhr** eine Kerze an und stellen diese sichtbar auf die Fensterbank. Dann beten wir als Christinnen und Christen gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit das „**Vater Unser**“.

Auf unserer Homepage www.wehingen-evangelisch.de finden Sie weitere Informationen
Solange wir keine Gottesdienste in unserer Kirche feiern können, finden Sie diese auf dem YouTube-Kanal unter folgendem link: https://youtu.be/1c7Xktg2uQk
Infos in Medien und Internet
Für eine **Andacht** *rufen Sie die kostenlose Telefonnummer der Evangelischen Gesellschaft in Stuttgart an:*
0711/29 23 33
Für Kinder und Jugendliche: Täglich um 10 Uhr wird das Evangelische Jugendwerk Württemberg eine Ausstrahlung für Kinder und Jugendliche machen: www.zuhauseumzehn.de
Fernsehgottesdienste *finden Sie üblicherweise jeden Sonntag um 9.30 Uhr im ZDF*
Radiogottesdienste *finden sie sonntags und an Feiertagen um 10.00 Uhr im NDR und WDR*
Die Landeskirche Württemberg ist mit einem eigenen **YouTube-Kanal online (Kirche online Württemberg)**. *Hier finden Sie Gottesdienste, Andachten, Playliste mit Materialien zum Religionsunterricht u.a. aus Württemberg.*
Der **EKD-Ratsvorsitzende Bedford-Strohm** *gibt jeden Tag eine Video-Nachricht: https://www.facebook.com/landesbischof*

Dank an die Gemeinde Gosheim
Das Team vom Johannes-Kindergarten hat für die nächste Zeit nachmittags Verstärkung bekommen durch eine Erzieherin aus dem kommunalen Kindergarten „Villa Kunterbunt“, so dass die Notgruppe von 7.30 Uhr – 16 Uhr stattfinden kann.
Wir danken der Gemeinde Gosheim, die diese Kooperation schnell und unbürokratisch möglich gemacht hat!

„Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert“
Wir werden weiterhin für die Tafel in Trossingen sammeln.
Diese Spenden sollten auch nach der Krise nicht aufhören!
Wie kommen die Lebensmittel in den Tafelladen?

In der **Christuskirche** in Wehingen steht am **Montagvormittag** eine Kiste für die Spenden bereit.
Zurzeit werden eher **Milchprodukte** (Joghurt, Milch, Käse…), **Eier** (einiges), **Fischdosen** (Thunfisch ist beliebt) gebraucht. Für Waschmittel sind sie auch dankbar.
Die Lebensmittel, besonders frische Milchprodukte, können nach telefonischer Absprache auch direkt vor Ihrer Haustür **abgeholt** werden.
Bei Fragen und zur Abholung melden Sie sich bitte bei Sophie Heinzelmann unter der Telefonnummer 07426-420812. Geldspende sind auch auf das folgende Konto möglich:
Evang. Kirchengemeinde Trossingen
DE 65 642 923 100 010 980 008
Verwendungszweck Tafelladen
Herzlichen Dank!

Das Opfer am kommenden Sonntag ist für die Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde bestimmt. Gerade jetzt in dieser besonderen Zeit, sind wir auf Ihre Spende angewiesen, da die Arbeiten in unserer Kirchengemeinde trotzdem weitergeführt werden müssen.
Für Ihre Unterstützung danken wir ganz herzlich.
Konto-Nr. der Evang. Kirchengemeinde:
IBAN: DE60 6435 0070 0000 6057 80
BIC: SOLADES1TUT oder
IBAN: DE61 6439 0130 0412 3550 00
BIC: GENODES1TUT

Unsere Besuchsdienstmitarbeiterinnen werden im Mai aufgrund der aktuellen Situation noch keine persönlichen Geburtstagsbesuche durchführen. Die Briefe werden Ihnen auch in diesem Monat per Post zugesandt.

Anmeldung für 2021 zur

Leider können wir wegen der aktuellen Situation keinen Anmeldeabend durchführen.
Aus diesem Grund werden wir Ihnen die Anmeldeunterlagen per Post zukommen lassen.
Die Konfirmationen finden im kommenden Jahr am 25. April und der 2. Mai 2021, statt.
Evtl. verschieben sich die Konfirmationstermine 2021 noch um eine Woche nach hinten!
Bitte füllen Sie das Anmeldeformular aus, und schicken es zusammen mit einer Kopie der Taufurkunde Ihres Kindes per Post oder E-Mail ans Evangelische Pfarramt, Finkenweg 12. 78564 Wehingen.
Wenn Sie Fragen haben, können Sie aber jederzeit gerne bei mir anrufen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Veranstaltungen, Gruppen, Kreise
Bei Redaktionsschluss stand leider noch nicht fest, ob und wann wieder Veranstaltungen, Gruppen und Kreise stattfinden können. Sollten es Änderungen geben, werden wir diese auf unserer Homepage veröffentlichen.

Vorschlag für eine Andacht am Sonntag Kantate, 10.5.2020

L: **Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes**.
A: Amen.
L: **Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.**
A: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lied 452, 1-3+5 Er weckt mich alle Morgen
Psalm 146
Eingangsgebet (nach: Das neue Gottesdienstbuch, 2001 und 2005):
E: Barmherziger, ewiger Gott, unsere Zungen sind schwer, unsere Lippen verschlossen.
Abgelenkt verlieren wir uns im Schweigen.
Abgelegt haben wir die Lieder der Väter und Mütter des Glaubens.
Wir singen kaum noch.
Bist du es selber, der schweigt, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs?
Einstmals wohntest du unter dem Lobgesang deines Volkes.
L: Wir bitten dich: Schweige nicht, sprich zu uns:
Dass wir antworten können mit einem neuen Lied, dass wir ein Zelt bauen aus Worten des Vertrauens, dass wir unser Leben schmücken mit Liedern der Hoffnung.
E: Barmherziger, ewiger Gott, lass uns nicht immer wieder das alte Lied anstimmen:
nicht immer wieder das:
Ja- aber. Ach -vielleicht. Eigentlich -gewissermaßen.
Sondern lobsingen: Gepriesen bist du Gott.
Mit Herzen, Mund und Händen. Jeden Tag neu.
L: Wir bitten dich: Schweige nicht, sprich zu uns:
Dass wir deine Stimme hören können, die uns sagt:
Du sollst wieder singen können:
E: Gott ist das Lied auf meinen Lippen,
Gott ist die Macht in meiner Verzweiflung.
Gott heilt meine Seele.
Deshalb werde ich nicht sterben, sondern leben und davon erzählen, was Gott an mir tut.
Seine Güte und Barmherzigkeit leben.
Stilles Gebet
L: Wir beten weiter in der Stille, miteinander und füreinander.
(Gebetsstille)
L: Herr, du hörst unser Gebet, darum kommen wir zu dir.
Lied 324, 1+2+12+13 Ich singe dir mit Herz und Mund
Predigttext: 2. Chronik 5, 2-5 + 12-14
Predigtgedanken (s o.)
Lied 302, 1+2+5 Du meine Seele, singe
Fürbittengebet (nach: Neue Gottesdienstgebete, 2005):
L: Gott, du rufst uns beim Namen, du kennst unsere Stimme.
Du freust dich an unserem Lied, Gott!
Du hörst, wenn wir zu dir kommen und rufen:
A: Herr, erhöre uns!
E: Wir bitten dich für alle, die unter Gewalt und Krieg leiden.
Verwandle die Militärmärsche und Siegeshymnen in neue Lieder: Kinderlieder, Friedenslieder, Freiheitslieder.
L: Wir kommen zu dir und rufen:
A: Herr, erhöre uns.
E: Wir bitten dich für unser gesellschaftliches Zusammenleben:
Lass neue Lieder unter uns wachsen, deren Einklang die Gegensätze untereinander ausgleichen.
Hilf, dass wir wieder Volkslieder singen, die uns nicht von anderen trennen, sondern uns miteinander verbinden.
L: Wir kommen zu dir und rufen:
A: Herr, erhöre uns.
E: Wir bitten dich für alle, die erschöpft sind von Corona.
Es gib so viele, die sich aufreiben in der Sorge für andere, deren Mut aufgebraucht ist, die sich fürchten vor dem, was kommt. Schenke du ihnen ein Lied auf den Lippen und Musik in ihrem Herzen, die ihnen wieder neuen Mut gibt.

L: Wir kommen zu dir und rufen:
A: Herr, erhöre uns.
E: Wir bitten dich für unsere Gemeinde:
Schenke uns neue Lieder.
Lieder, die unsere Gedanken und Gefühle ausdrücken, unsere Worte sagen, die Melodien unserer Zeit wiedergeben, uns erkennen lassen, wo die Musik heute spielt.
L: Wir kommen zu dir und rufen:
Herr erhöre uns.
A: Dich rufen wir an und beten gemeinsam:
L: **Vater unser** …

Segen

L: Der Herr segne uns und behüte uns // der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. // Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns, und schenke uns Frieden.
A: Amen.

Gedanken zum Predigttext für Sonntag Kantate, 10.05.2020

2. Chronik 5, 2-5+12-14: Da versammelte Salomo alle Ältesten Israels, alle Häupter der Stämme und die Fürsten der Sippen Israels in Jerusalem, damit sie die Lade des Bundes des HERRN hinaufbrächten aus der Stadt Davids, das ist Zion. Und es versammelten sich beim König alle Männer Israels, und die Leviten hoben die Lade auf und brachten sie hinauf samt der Stiftshütte und allem heiligen Gerät, das in der Stiftshütte war; es brachten sie hinauf die Priester und Leviten. Und alle Leviten, die Sänger waren, nämlich Asaf, Heman und Jedutun und ihre Söhne und Brüder, angetan mit feiner Leinwand, standen östlich vom Altar mit Zimbeln, Psaltern und Harfen und bei ihnen hundertzwanzig Priester, die mit Trompeten bliesen. Und es war, als wäre es *einer*, der trompetete und sänge, als hörte man *eine* Stimme loben und danken dem HERRN. Und als sich die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele erhob und man den HERRN lobte: „Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig“, da wurde das Haus erfüllt mit einer Wolke, als das Haus des HERRN, sodass die Priester nicht zum Dienst hinzutreten konnten wegen der Wolke; denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus Gottes.

Liebe Mitchristen!

Vom heutigen Sonntag an ist es wieder möglich, dass wir uns zum Gottesdienst versammeln in unseren Kirchen. Wir haben im Kirchengemeinderat lange darüber beratschlagt, wie wir damit umgehen. Schließlich sind wir zu dem Ergebnis gekommen: Die strengen Auflagen, die nötig sind, um den Gottesdienst so zu feiern, dass von ihm in der jetzigen Corona-Situtation keine Gefahr ausgeht, können wir für den 10. Mai noch nicht umsetzen. Wir brauchen noch etwas Zeit und starten später.

Ganz grundsätzliche Fragen haben wir uns auch gestellt, als wir uns mit diesem Thema beschäftigt haben. Wir haben uns gefragt: Was braucht es, damit ein Gottesdienst wirklich ein Gottesdienst ist? Können wir gottesdienstliche Gemeinschaft erfahren, wenn wir uns nicht näher kommen können als zwei Meter? Wenn am Eingang jemand steht und jedem sagt, wo er jetzt sitzen soll? Und: Ist das wirklich ein Gottesdienst für uns, wenn wir nicht miteinander singen dürfen und der Posaunenchor nicht spielen darf?

Wir haben gemerkt: Es gibt keine einfachen Antworten auf diese Fragen. Jeder hat hier seine eigene Grenze, was für ihn noch ein Gottesdienst sein kann und was nicht. Und jeder von uns weiß, dass all diese Auflagen, die uns beim Gottesdienst Feiern gemacht werden, wichtig sind, damit sich der Corona-Virus nicht weiter ausbreitet, damit Menschenleben gerettet werden. Und in den kommenden Wochen werden wir dann sicherlich einen Weg gefunden haben, wie wir unter diesen erschwerten Bedingungen trotzdem in unserer Kirche Gottesdienst feiern können und wollen.

Einen Gottesdienst zu feiern, ohne miteinander singen zu können, das fällt schwer. Denn Singen ist der wohl schönste Dialekt des Dankens und der Freude und auch des Glaubens. Die Lieder in unseren Kirchen – sie singen von der Schönheit des Lebens, von der Rettung der Verlorenen, vom Sieg des Christus über alle Dunkelheiten. Sie singen davon, dass der Tod endlich abgewirtschaftet hat. Davon, dass noch etwas aussteht auf der anderen Seite des Lebens in Gottes neuer Welt. Von all dem können wir singen – auch wenn es uns manchmal schwerfällt, das alles zu glauben.

Vieles, was wir singen, würden wir so nicht sagen können. Die Töne helfen einem über manche Fragen an die Texte hinweg. Sie überspielen sie, ohne sie deswegen zu übertünchen. Es ist ein Singen und ein Ringen, das doch nicht loskommt von der Hoffnung darauf, dass da jemand da ist, der uns sieht und will.

Deswegen singen wir auch auf dem Friedhof, an diesem Ort, wo wir mit unserem Latein wirklich am Ende sind. Was nach dem Tod kommt, dafür fehlen uns die Worte. Davon können wir nur singen – und damit einen Vorgeschmack bekommen von dem großartigen Gesang in Gottes neuer Welt. Vielleicht hat Anna Magdalena Bach etwas von diesem Empfinden ausdrücken wollen, als sie ihrem Tagebuch anvertraute: „Die wirkliche Musik… erwarten wir doch bloß.“

Aber manchmal, da öffnet sich der Vorhang einen Spalt, wenn wir Musik erleben – im Gottesdienst, in einem Konzert, ja vielleicht auch zuhause beim Musik Hören oder mit einem Lied auf den Lippen. Manchmal öffnet sich der Vorhang einen Spalt, und wir erleben jetzt schon etwas von Gottes neuer Welt, von Gottes Nähe, die alles durchdringt in ihrer Harmonie, so wie die Klänge der Musik. So, wie es der Predigttext aus der 2. Chronik uns vor Augen und in die Herzen malt: „Und als sich die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele erhob und man den HERRN lobte: „Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig“, da wurde das Haus erfüllt mit einer Wolke, als das Haus des HERRN.“

Manchmal hören wir auch heute in der Musik diese Himmelsstimme, die sich einen kurzen Moment in unserem Herzen einen Klangraum sucht. Töne, Klänge – sie sind unsichtbar und können doch einen Raum ganz einnehmen, sodass für nichts anderes mehr Platz ist, außer für Ohren, die hinhören. Luise Schottroff, die vor einigen Jahren verstorbene Theologieprofessorin, hat einmal eine sehr persönliche Erfahrung geteilt, wie Klänge und Töne ihr in schwersten Lebenswassern zum Rettungsanker und Hoffnungszeichen geworden sind.

Sie schreibt: „Auch das verletzte Leben ist Leben voller Gesang. Ich habe ein Glück kennengelernt, das mich zum Singen gebracht hat – mitten in Erfahrungen der Nähe des Todes. Krankenhaus, Narkosen und Operationen, Schmerzen und Angst waren meine Welt geworden. Noch in den Narkoseträumen traf mich die Diagnose Krebs. Ich hatte Krebs vorher gefürchtet – wie wir alle. Ich hatte – wie wir alle – gedacht: Mich wird es schon nicht treffen. Nun hatte es mich getroffen. Dann kam die Genesungszeit. Frühjahr. Ein wunderbar sonniger März und April... ich hatte auf einmal ganz andere Augen… Unsere jüdischen Geschwister haben gesagt: „Wenn ihr in Not kommt, dann sprecht nicht: Wir wollen einen Krieg fechten, sondern der Herr wird für euch streiten und ihr sollt singen.“ Unsere Aufgabe ist es, zu singen, Gott zu loben und zu segnen.“ „Wenn ihr ihn Not kommt, sollt ihr singen.“ Das ist ein Satz, den ich mitnehmen möchte in die kommende Woche. Gerade jetzt in dieser Zeit, in der wir weiterhin mit Einschränkungen leben müssen und nicht miteinander im Gottesdienst singen können. Auch und gerade in dieser Zeit tut es gut, einfach mal aus vollen Herzen und aus voller Kehle ein Lied anzustimmen – Gott zum Lob und mir zur Freude. *Ihre Pfarrerin Dr. Dorothee Kommer*